

Erkenne, was du willst und wo deine Grenzen sind

Ein interaktives Theater für Jugendliche



Moderator Daniel Neumann im Dialog mit dem Publikum. (Foto: Karen Maurer)

Riedlingen

„Wer glaubt denn, dass die Jungs die Mädchen zuerst ansprechen sollten?“, fragt der Moderator das jugendliche Publikum in der Aula der Geschwister-Scholl-Realschule nach der ersten Spielszene. Der Moderator (Daniel Neumann) reflektiert mit den Schüler*innen aus der Klassenstufe acht nach jeder Spielszene das Geschehen auf der Bühne. „Lars und Franzi“, die beiden jugendlichen Hauptdarsteller, gespielt von Ruben Dietze und Nadia Dellagiaoma, erhalten so vielleicht doch noch die Möglichkeit, eine wirklich gute Zeit miteinander zu verbringen. Die beiden haben sich zu einem Treffen im Jugendhaus verabredet und müssen sich den eigenen Unsicherheiten stellen und machen dabei ganz unterschiedliche Erfahrungen. Sie lernen sich näher kennen und erleben dabei Grenzen, Grenzverletzungen sowie Irritationen.

Das Publikum kann jederzeit mit Unterstützung des Moderators in die Handlung eingreifen und so über den Ausgang des Stücks mitbestimmen.

In Zeiten des Lockdowns waren die Möglichkeiten der Jugendlichen, mit Gleichaltrigen persönliche Kontakte zu knüpfen oder aufrecht zu erhalten, stark eingeschränkt. Daher wurde das Theaterstück „Grenzbereiche“ von Q-Rage aus Ludwigsburg von Karen Maurer, Schulsozialarbeiterin des Erzbischöflichen Kinderheims Haus Nazareth, an die Riedlinger Realschule geholt. Es beschäftigt sich mit den Themen Grenzen wahrnehmen, Grenzen setzen und Grenzen akzeptieren. Vom kommunalen Präventionspakt des Landkreises Biberach KOMM, dessen Anliegen es ist, sich dem Jugendschutz, der Gewalt- und Suchtprävention zu widmen, bekommt der Veranstalter finanzielle Unterstützung für die Theatervorstellungen.